Shah Rukh Khan- The king is back in Berlin 2012

Am besten beginne ich am Anfang, meinem Anfang: Meine erste, wirkliche Begegnung mit Bollywood hatte ich erst im Jahr 2011 durch „Kal Ho Naa Ho“. Und was soll ich sagen? Noch nie zuvor hatte ich bei einem Film so viel gelacht, mitgelitten und geweint, und das oft gleichzeitig. Die Intensität von SRK’s Performance, die Sprache seiner Augen, ließen mich fassungslos zurück. Eine solche „Achterbahnfahrt der Gefühle“ erlebte ich nie in einem anderen (nichtindischen) Film je vorher so, wie in diesen 3 Stunden. Es hatte mich voll erwischt! Hollywood war sooo weit weg! Ich wusste schon vorher, wer Shah Rukh Khan war, hatte ihn aber nie wirklich in Aktion erlebt und dieselben Vorurteile gegenüber indischen Filmen, wie viele Andere auch: zu lang, zu bunt, zu kitschig, zu…, Song and Dance in den unmöglichsten Situationen im Film. Was für oberflächliche Gedanken! Das änderte sich schlagartig mit „Kal Ho Naa Ho“. Ich ließ mich, von nun an, voll darauf ein und es riss mich mit. Ich begann mich für Indien, die Menschen, Religionen und Kultur zu interessieren und sog alles wißbegierig in mich hinein. Und es gibt noch so viel zu entdecken und zu lernen, eine nie endende Reise….

Ich denke, ER ist der Inbegriff des Indischen Kino’s und ein Botschafter desselben in der Welt. Shah Rukh Khan Ist Bollywood. (auch wenn er selbst diesen Begriff nicht mag)

Irgendwann im Laufe meiner Recherchen, stieß ich dann auf Dunedain’s Website und war restlos begeistert, mit welcher Hingabe sie die Schaar der SRK- Fans mit Informationen versorgt und war froh Gleichgesinnte, oder wie Tina es ausdrückte „Gleichgewellte“, gefunden zu haben.

**An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Kati für ihre hingebungsvolle Arbeit!!!**

Aber nun zu meinen Eindrücken von der Berlinale 2012:

*Freitag, 10.02.2012*- Nachdem ich erst einen Zug später, als beabsichtigt, in Berlin auf dem Hbf ankam, wurde ich schon erwartet. Als ich aus dem Zug stieg, sah ich zwei Mädels, an deren Jacken ein Don- Bild prangte, und einen jungen Mann. Aha, das konnten nur Hansi, Kleine bello und Männe von Kleine Bello sein und marschierte auf sie zu. Im ersten Moment war ich erstmal ziemlich ergriffen und sprachlos. Wir umarmten einander. Die Sprachlosigkeit verflüchtigte sich aber schnell, da alle drei sehr offen und herzlich waren. Wir fuhren ins Hotel, ich checkte ein und bekam auch sofort mein Zimmer. Nach einer kurzen Verschnaufpause, die Kleine bello auch brauchte, da Hansi mit ihr einen Marsch durch Berlin’s Mitte gemacht hatte, trafen wir uns in der „Hotel- Lobby“, dann zierte endlich auch mich ein Don- Button und ich gehörte ab sofort zum „Club“. Kleine bello überreichte mir dann noch eine Kostbarkeit, in Form einer Eintrittskarte für „Don- The king is back“ am Sonntag. Ein herzliches Dankeschön an die liebe Tina, ohne sie hätte ich dieses Erlebnis verpasst.

Wir ( Hansi, Kleine bello, Gerald und ich) machten uns auf, zu den „Arkaden am Potsdamer Platz“ und hielten angestrengt Ausschau nach anderen Didi’s. Wir fanden, zuerst, niemanden, aber es war bis zum vereinbarten Treffen auch noch Zeit. Also beschlossen wir, erst einmal Chai und Cappucino zu trinken, natürlich nicht ohne sämtl. Leute von oben im Blick zu behalten. Und dann entdeckten wir Euch: Tina, Michaela, Kerstin N., Gita, Gaby Sch., Rita, Marianna, nur die liebe Kati leider nicht. Oje, schon wieder jemanden vergessen?...Sorry! Wieder mal war ich sprachlos und bekam nicht mehr als ein „Hallo“ heraus. Aber in mir kam ein Hochgefühl auf, endlich mal diejenigen zu treffen, die ich nur aus dem Web kannte. Gerald und Marianna’s Mann machten dann noch dieses Gruppenfoto. Leider war wieder alles zu schnell vorbei!

Später am Abend gingen wir Vier ins „Amrit“, einem indischen Restaurant in der Oranienburger Strasse. Auch das war eine Premiere für mich, bin ich doch bis dahin noch nie in den Genuss der Indischen Küche gekommen, ehrlich. Es hat grandios geschmeckt, aber es war soo viel! Danach zog es uns drei Mädels in Hansi’s „Blauen Salon“. In diesem Salon stand zwar ein „riesiges“ royalblaues Sofa, aber der Flokati hat gefehlt. Den hätten wir gut gebrauchen können, als wir uns vor Lachen kringelten. Wahrscheinlich war das schon die Euphorie, die reine Vorfreude auf den nächsten Tag oder weil wir uns einfach gut verstanden. Es tat gut, wieder mal so albern zu sein. Danke Hansi und Kleine bello.

Nach einer Nacht unruhigen Schlafes, war er da: *Samstag, 11.02.2012*, der Tag „ X“. Heute sollte es also passieren. ER sollte kommen und wir dabei und mittendrin. Das heißt, eigentlich stand Shah Rukh’s Erscheinen zu dem Zeitpunkt noch in den Sternen. Kommt er oder kommt er nicht? Die Frage aller Fragen. Was tut Frau, wenn sie aufgeregt oder gestresst ist? Richtig, sie geht shoppen. Und genau das taten wir dann auch. Kleine bello und Gerald suchten, in weiser Voraussicht, noch einen warmen Mantel für Kleine bello, den sie dann auch fanden, zum Glück, wie sich noch herausstellen sollte. Hansi und ich fielen über den „Indiastore“ her. Allerdings erst nach einem nichtendenwollenden Fußmarsch. Schliesslich war ich mit Hansi unterwegs und, glaubt mir, sie ist sehr gut zu Fuß. Diesen langen Marsch nutzten wir für ein sehr gutes Gespräch und zum Informations- und Gedankenaustausch. Danke dafür, liebe Hansi. Die wenigen Quadratmeter, den dieser Laden misst, sind so voll gepackt mit interessanten Sachen, dass Augen und Hirn einfach überfordert sind. Aber natürlich konnte ich den Store nicht ohne „fette Beute“ verlassen und Hansi fand auch noch etwas Schönes. Zurück im Hotel legten wir fest, dass das Abenteuer „Shah Rukh- Treffen“ am Roten Teppich um 16 Uhr 30 starten sollte. Nachdem wir uns etwas ausgeruht und präpariert hatten, mit mehreren Lagen Kleidung, ging es los. Etwas lag in der Luft. Zu dem Zeitpunkt ahnten wir noch nicht, wie lang dieser Abend werden sollte. Gerald checkte schon den ganzen Tag immer wieder die Meldungen im Internet. Wird ER kommen oder nicht? Wo ist ER jetzt im Moment? Oh nein, immer noch in Mumbai- Flug gecancelt, andere Flüge nach Berlin ausgebucht! Dieses „Zwischen Bangen und Hoffen“ war an Dramatik nicht zu überbieten. Und dann……. Shah Rukh ist unterwegs, im Privatflugzeug! Ich denke, ich kann im Namen von uns drei Mädels sprechen und sagen: Unsere Herzen machten in diesem Moment Luftsprünge!

ER machte es möglich und ließ sich auch nicht durch die widrigsten Umstände davon abbringen, nach Deutschland, zu Uns, zu kommen. Seiner angeschlagenen Gesundheit und gecancelter Flüge zum Trotz. Unglaublich! Frage: Wer macht so etwas für seine Fans?......... Mr. Shah Rukh Khan

Am Friedrichstadtpalast angelangt, ergatterten wir, zu unserem Erstaunen und Freude, einen sehr guten Platz am Roten Teppich. Unsere gute Seele, Hansi, verteilte erstmal leckere Donuts. Nur die arme Kleine bello war nicht im Stande etwas zu essen, die pure Aufregung konnte man in ihren Augen erkennen. Die Zeit verging, es wurde kälter, es wurde dunkel und um den Roten Teppich füllte sich mehr und mehr der Platz. Die Zeit des Wartens vertrieben wir uns mit quatschen, tanzen, singen, lachen. Kleine bello hatte eine tolle „Soundanlage“ dabei, ihr superduper Handy und versorgte uns mit unseren Lieblingssongs. Irgendwann kam etwas Leben auf und es wurde ein wenig hektisch, da vor „Don“ noch ein anderer Film Premiere hatte. Es schritten Udo Kier und andere wichtige Leute über den Roten Teppich. Ich hatte den Eindruck, dass diese Leute sich etwas wunderten worauf wir wohl warteten, denn es entging ihnen nicht, dass unsere Aufmerksamkeit nicht ihnen galt. Es wurde wieder ruhiger. Aber Spannung lag in der Luft. Es war eine elektrisierende Spannung, aber es sollte noch sehr lange dauern, bis sie sich entladen konnte. Wir Vier hielten immer wieder Ausschau nach der Lady- WG rund um Tina und vllt. auch Kati(?) und natürlich Simran. Nach einer Weile sahen wir Tina und ihre WG- Ladies, von da an warteten wir gemeinsam, leider ohne Kati und nach Simran hielten wir bedauerlicherweise auch vergeblich Ausschau. Später gesellte sich noch Kiran dazu, leider auch viel zu kurz. Der junge, dynamische Herr mit dem Staubsauger (von dem in anderen Berichten auch schon die Rede war) brachte uns allen etwas Abwechslung, der aber die plötzliche allgem. Aufmerksamkeit irgendwie gar nicht zu würdigen wusste. Doch schließlich musste der Rote Teppich für den hohen Besuch, den wir so sehnsüchtig erwarteten, glänzen- nicht wahr? Inzwischen waren wir uns nicht mehr so sicher, ob wir noch so etwas wie Hände und Füße hatten. Gehörten diese Eisklumpen noch zu unseren Körpern? Aber Rettung nahte, man erbarmte sich unser und die Sicherheitsleute verteilten wunderbar heißen Tee. Vielen Dank dafür!

Es tat sich etwas. Die Bodyguards rotteten sich zusammen, es herrschte auf einmal rege Betriebsamkeit und… es wurde laut. Die Vorhut war da: Priyanka, Farhan, Ritesh S., Florian Lukas und Rike Schmidt, nur zwei fehlten: Kunal Kapoor und Boman Irani. Nur mal so unter uns: Farhan ist, nur rein äußerlich betrachtet, auch einen (An-) Blick wert (trotz Bart), aber pssst…. Priyanka schwebte voller Anmut in einem traumhaften Sari über den Teppich, verteilte fleißig Autogramme, ließ sich fotografieren und umarmen. Eine wunderschöne und symphatische Frau. Es dauerte nicht lange und der ganze Spuk war auch schon wieder vorbei, für’s Erste. Nun hieß es weiterzittern, vor Kälte und Spannung. Wann kommt Shah Rukh Khan?

Er twitterte, dass er auf Zypern zwischenlanden mußte, zum Auftanken der Maschine. Also weiter ausharren und weitere 3h warten. Das muss gegen 21 Uhr gewesen sein. Bin mir aber nicht mehr so sicher, da ich jedes Zeitgefühl verloren hatte. Ich weiss auch nicht mehr genau, wie oft irgendjemand sagte, Shah Rukh würde bald…, gleich…, jeden Moment…, eintreffen, hatte aufgehört zu zählen. Irgendwann drang dann die Nachricht zu uns durch, ER wäre in Berlin gelandet. Wir überlegten, hmm… vom Flughafen ins Hotel und etwas aufbrezeln, kann doch bei einem Mann nicht so lange dauern… oh doch… es kann. Es kam uns nocheinmal wie Stunden vor.

Dann mit einem Mal, ohrenbetäubende Shah Rukh Khan- Rufe…. denn ER war endlich da… Die ganze Anspannung entlud sich mit einem plötzlichen, explosionsartigen Knall. Anders kann ich dieses unvergleichliche Gefühl nicht beschreiben. Jeder der dabei war, wird wissen, was ich meine…..pure, grenzenlose Euphorie! Mein Gehirn, das sich vor Kälte schon fast schlafen gelegt hatte, fing wieder an zu arbeiten und feuerte fleißig Endorphin- Salven aus allen Rohren und reines Glück durchflutete mein Herz, meinen Körper. Genauso oder ähnlich ging es sicher uns allen.

Und was für eine Überraschung: Gauri war dabei! Das war noch mal ein überwältigendes Erlebnis, die gute Seele, beeindruckend hübsche und toughe „Bessere Hälfte“ an der Seite von Mr. Khan, in natura, zu sehen! Ich kenne da Eine, für die damit ein kleiner Traum wahr wurde, Liebe Grüsse an Hansi. Aber Moment mal…, sie und Shah Rukh liefen eiligst an den Wartenden vorbei und nur Augenblicke später hatte sie beide der Friedrichstadtpalast verschluckt! Nicht alle von uns konnten sehen, wie ER zu verstehen gab, dass er gleich wiederkommen würde. Ganz in edler Gentleman- Manier brachte er nur flugs seine Frau ins Warme, um sich dann sehr ausgiebig nur seinen zitternden Fans zu widmen- für ca. eine ¾ Stunde! ER lief, nein Shah Rukh rannte, den gesamten Roten Teppich bis an den Anfang zurück und klatschte dabei, die sich ihm entgegengestreckten, Hände ab. Oh mein Gott, was waren ich/wir aufgeregt. Die Schmerzen der Kälte waren vergessen, dank der Anwesenheit von Shah Rukh Khan, der durch seine Präsenz Glücksgefühle auslöste und wohlige Wärme verströmte und nicht nur Wärme, sondern auch ein äußerst angenehmer Duft ging von Ihm aus und umwehte unsere kalten Nasen. Er nahm sich sehr viel Zeit, um allen Autogrammwünschen gerecht zu werden, Fotos zu machen und ganz viele Umarmungen zu verteilen oder zu empfangen. Und dann war er bei uns… Ich konnte noch sehen, wie sich ein Bodyguard, mit ganzer Kraft, gegen die Absperrung stemmte, weil hinter uns so heftig gedrückt wurde. Ich streckte ihm mein Buch entgegen (Anupama Chopra) und Shah Rukh signierte es lächelnd.

Mein erster Gedanke war: Wow, was für ein anziehendes Charisma, diese Aura, die ihn umgibt! Sein Name passt wahrhaftig zu ihm. Nicht wenige Menschen behaupten, in seiner Gegenwart würde man sich wohlfühlen. Ich denke, ich habe jetzt eine ungefähre Vorstellung davon, was sie damit meinen.

Und doch konnte man ihm seine angeschlagene Gesundheit ansehen. Er sah sehr müde und abgespannt aus, was angesichts seinen Gesundheitszustands und der Hektik an diesem Tag nicht verwunderlich war. Ich wollte ihn einfach nur noch betrachten und wünschte dieser Augenblick würde nie vergehen. Als er jedoch vor mir zwei Mädels umarmte… hob sich, wie von Geisterhand geführt, meine linke Hand (in der Rechten hielt ich noch immer meine Trophäe- das Buch) und berührte vorsichtig sein Haar, nur um zu prüfen, ob Er nicht einfach nur eine Sinnestäuschung war. Ich dachte überhaupt nicht darüber nach, es passierte einfach. Wahrhaftig, Shah Rukh war es wirklich, alles echt!

Es war surreal: Einerseits war der „Magical Moment“ viel zu schnell vorbei, andererseits schien die Zeit still zu stehen, als er vor mir stand. In dieser ¾ Stunde machte Shah Rukh so viele Herzen glücklich und zauberte seliges Lächeln in so viele Gesichter. Alles strahlte. Nach diesem Erlebnis schwebten wir (Hansi, kleine bello, Gerald und ich) auf watteweichen Wolken zum „Bombay“ gleich neben dem Friedrichstadtpalast. Na gut, Gerald schwebte vllt. nicht ganz so, wie wir Mädels. Es muss gegen 0 Uhr 30 gewesen sein. Die arme Kleine bello brachte kein Wort heraus, was sicher nicht nur an der Kälte lag. Wir waren alle total erschöpft und unterkühlt, aber sehr glücklich!

Ein weiteres Erlebnis wartete *Sonntag, 12.02.2012*, noch auf uns. Das heißt, eigentlich nur auf drei von uns. Unsere Hansi mussten wir leider noch vorher zum Bahnhof bringen, ein sehr emotionaler Abschied, denn eigentlich wollten wir sie gar nicht gehen lassen, die Hansi.

Wieder machten wir uns auf, nun nur noch zu dritt, zum Friedrichstadtpalast. Dorthin wo vor wenigen Stunden noch so viel gezittert und gehofft wurde, wo es so viel Freude gab.

„Don“ war klasse und atemberaubend actiongeladen! Übrigens eine weitere Premiere für mich, mein erster indischer Film im Kino! Ich hatte noch nie erlebt, dass das Publikum während des Films laut ruft und klatscht. Es gab immer wieder Szenenapplaus, unter den wohlgemerkt gemischten Kinobesuchern. Es waren auch Leute dabei, die keine „Bollywood- Kenner“ waren. Der Mann neben mir war ganz erstaunt, dass nur einmal getanzt wurde und war von der Action im Film sehr begeistert. Er sagte ehrlich, er hätte das nie erwartet von einem indischen Film. Aber die schöne Zeit neigte sich endgültig dem Ende zu und der letzte Abschied nahte.

Kleine bello und ihr Mann Gerald brachten mich zum Bahnhof. Wir umarmten einander, konnten aber nicht mehr viel sagen. Zu erdrückend sind solche Abschiede und zu schön war das gemeinsam Erlebte. Die Fahrt nach Hause erlebte ich wie in Trance, völlig überwältigt von den Ereignissen. Ist das alles wirklich passiert oder war es nur ein Traum?

Ich hatte mir geschworen, noch bevor Shah Rukh ankam, so etwas mache ich nie wieder, ich stelle mich nie wieder so viele Stunden in die Kälte, denn während des Wartens fing ich an zu zweifeln und überlegte: Was mache ich hier eigentlich- außer fürchterlich frieren?

Zum Glück blieb ich standhaft und es hat sich mehr als gelohnt. Ich würde es immer wieder tun! Und sei es nur für einen kurzen Augenblick dieses Glücksgefühls, wenn ich IHM nah sein und in seine Augen blicken kann. Ich hoffe sehr, dass ihr Mädels (und Jungs) das nächste mal wieder dabei sein werdet, denn die Zeit war viel zu kurz, um alle kennenlernen zu können. Und vllt. kommen sogar noch ein paar mehr Leute dazu, all die Didi’s, die leider nicht dabei sein konnten.

Ich hoffe, Shah Rukh wird wieder kommen. Ich wünsche mir, dass ihm (und dem Indischen Film i. Allg.) mehr Aufmerksamkeit, seitens der nichtindischen Filmindustrien und der dt. Medien, zuteil wird und er den Respekt erhält, den er und seine Arbeit verdienen. Von einigen Respektlosigkeiten, im Vorfeld seines Besuchs, haben wir ja alle gehört. Die steigende Zahl und Aufmerksamkeit der dt. Fans, kann bald niemand mehr ignorieren!

**Dankeschön an Kati, Hansi, Kleine Bello, allen Dunedain‘s und an Gerald, unserem „Navigator“ und Fotograf, der das alles so tapfer mitgemacht hat. Wir Mädels (Hansi, Kleine bello u. ich) wären nicht in der Lage gewesen, Fotos zu machen. Wir waren mit Erleben, Genießen und Staunen beschäftigt. Diese Tage waren die Kältesten und Wärmsten zugleich, die ich seit langem erlebt habe.**

**Ein besonderer Dank und mein tiefempfundener Respekt gilt Mr. Shah Rukh Khan, dafür, dass er trotz all der unglücklichen Umstände einen Weg zu uns fand und dafür, dass er meine Welt ein wenig bunter macht!**

Natürlich hätte man noch mehr erwähnen, bzw. Vieles noch ausführlicher beschreiben können, aber das hätte womöglich „epische“ Ausmaße angenommen. Sollte ich einige Dinge wiederholt haben, die andere Didi’s in ihren Berichten schon erwähnten, so war das nicht beabsichtigt, sondern es liegt einfach daran, dass wir alle dieses einzigartige Ereignis teilen durften. Und wir sind ja schließlich alle „Gleichgewellte“. Den lieben daheimgebliebenen Didi’s sei gesagt, wir hatten Euch in Gedanken bei uns und ich hoffe, durch unsere Berichte konntet Ihr ein wenig an unseren Glücksgefühlen teilhaben.

Liebe Grüße Eure Delilah